



Deutsche
Hochschule der Polizei

Veranstaltung

„Wenn Betroffene Hilfe suchen...“

Verbesserter Zugang zu Hilfen nach häuslicher und
sexualisierter Gewalt und die Weiterentwicklung der Angebote

Berlin
21.08.2024

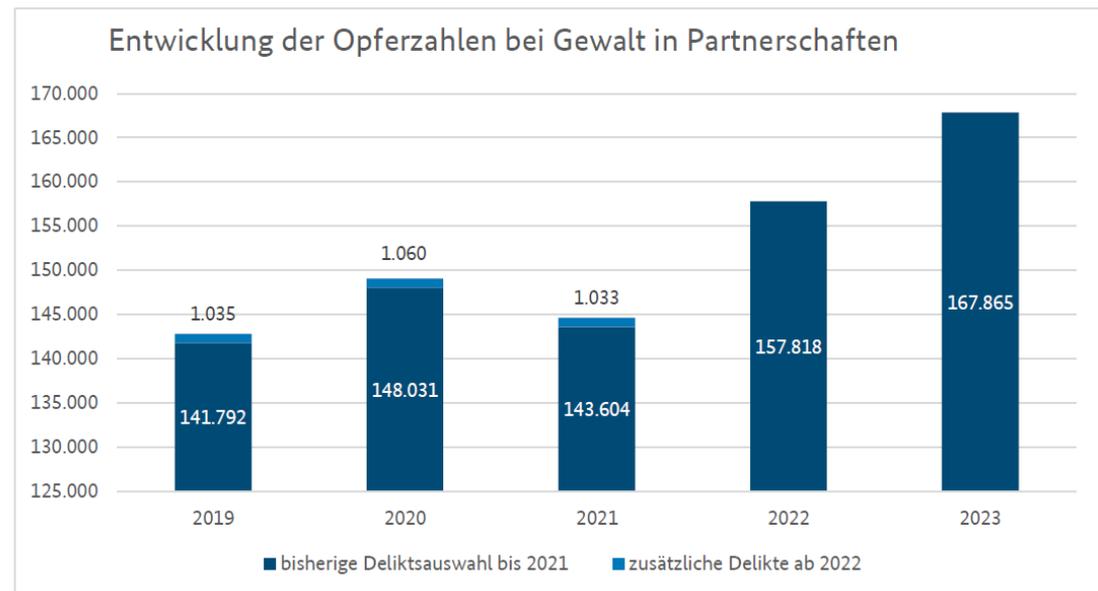
„Hürden bei der Hilfesuche“ Ergebnisse aus Interviews mit gewaltbetroffenen Frauen

Dr. Catharina Vogt

= **alle Handlungen körperlicher, sexueller, psychischer oder wirtschaftlicher Gewalt**, die innerhalb der Familie oder des Haushalts oder zwischen früheren oder derzeitigen Eheleuten oder Partnerinnen beziehungsweise Partnern vorkommen, unabhängig davon, ob der Täter beziehungsweise die Täterin denselben Wohnsitz wie das Opfer hat oder hatte (Council of Europe, 2011)



Gewalt zwischen erwachsenen (Ex-) Intimpartner*innen



Polizeiliche Kriminalstatistik 2023 (BKA, 2024)

Die Fallzahlen sind hoch.

Die Polizei hat mehr zu tun. Aber warum?

- Gestiegene **Meldebereitschaft** / Sensibilisierung nach den Kampagnen während der COVID-19-Lockdowns oder auch #MeToo (z.B. Kersten et al., 2022)
- Gestiegene **Aggressionen** als Reaktion auf aktuelle Krisen (Sanz-Barbero et al., 2018)

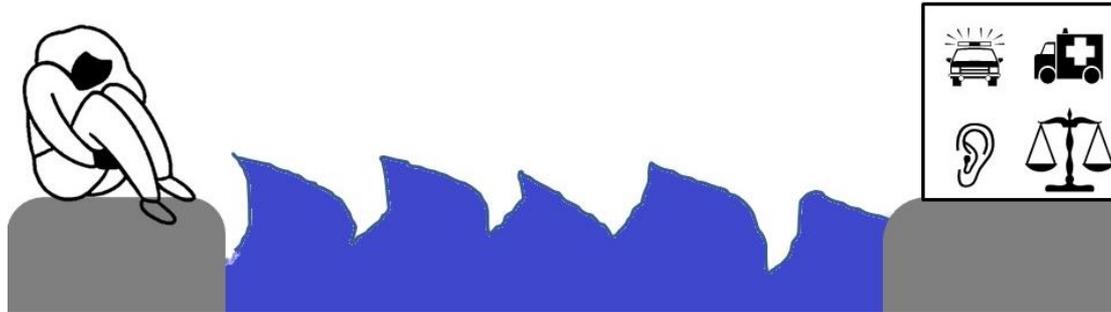
Polizeilich registriertes Ausmaß von (Ex-)Partnergewalt 2023 (BKA, 2024)

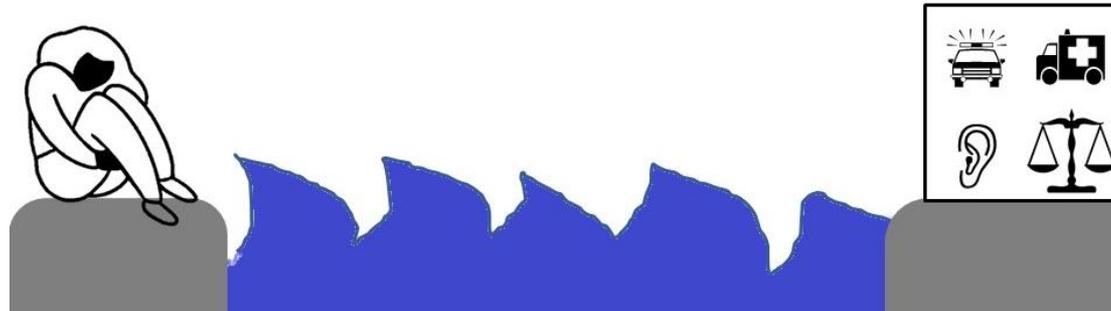
- 167.639 Fälle von Gewalt in Partnerschaften
- mit 167.865 Opfern → 79,2% ♀ und 20,8% ♂
- 16,3% aller in der PKS erfassten Opfer sind Opfer von Partnerschaftsgewalt
- 59,1 % vorsätzliche einfache Körperverletzung
- 24,6 % Bedrohung, Stalking, Nötigung
- 11,4 % gefährliche Körperverletzung
- 2,6 % Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexuelle Übergriffe
- **0,2 % Mord und Totschlag (Versuch + Vollendung)**
 - **411 Opfer**
 - **168 getötete ♀ und 22 getötete ♂**
 - **+9 Opfer tödliche Körperverletzung**

Das Dunkelfeld ist wohl deutlich größer.

- 22% der befragten Frauen erlebten physische und/oder sexuelle Gewalt durch (Ex-)Intimpartner seit ihrem 15. Lebensjahr
 - In 15% der Fälle wurde schwerster Gewaltvorfall polizeibekannt (FRA, 2014)
- Dunkelfeldbefragung zu erlebter Kriminalität mit Schwerpunktsetzung von Paarbeziehungen zeigt, dass sich insgesamt nur 0,5 Prozent der befragten Opfer an die Polizei wandten (LKA Niedersachsen 2022)

Professionelle Hilfsangebote werden wenig genutzt.

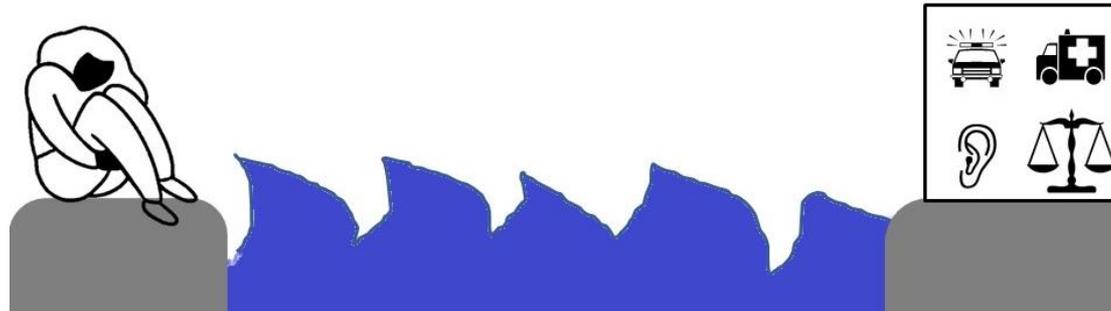




= Wahrnehmungen, Erwartungen, Erfahrungen der Gewaltbetroffenen, die beeinflussen, ob eine Person in der Lage ist sich Hilfe zu holen (Mela et al., 2023)

Beispiele

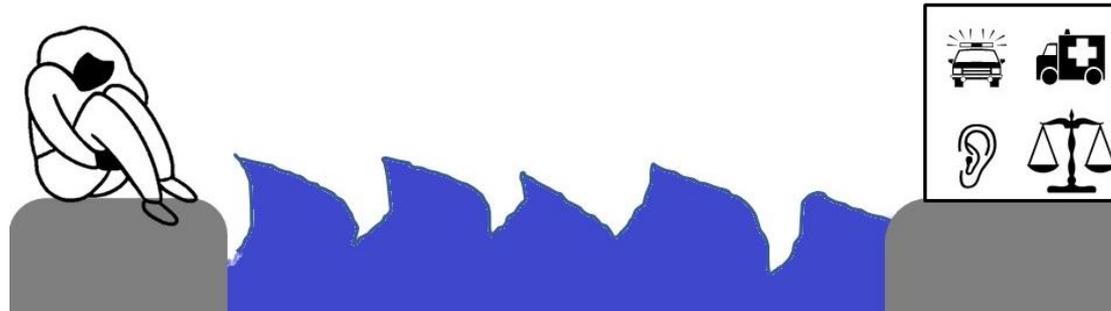
- Angst vor Rache, weiterer Gewalt, Scham, Bagatellisierung der Vorfälle (Birdsey & Snowball, 2013)
- mangelnde Fähigkeit Hilfe zu holen aufgrund von Sprache oder Beeinträchtigungen (Hellmann, 2014, Löbmann and Herbers 2022)
- eigene Stärke (32%) vs. professionelle Hilfe (9%) als Mittel die Gewalt zu überwinden (FRA, 2014)



= Umstände, aktuelle Verhältnisse, soziale Beziehungen, etc. die beeinflussen, ob eine Person in der Lage ist sich Hilfe zu holen (Mela et al., 2023)

Beispiele

- Täterverhalten wie 'Gaslighting', soziales Isolieren, Einschüchtern (Harris & Woodlock, 2019; Sweet, 2019)
- Räumliche Isolation (Farhall et al., 2020)
- Verantwortung für Kinder (Fiedeler, 2020)
- Starke Normen des sozialen Gefüges wie Gewaltakzeptanz, Partnerschaftsidealisation, Stigmatisierungsangst (Ahmad et al. 2022, Ohms, 2020)



= Systembedingte Barrieren, die die Bereitstellung und Qualität der Schutz- oder Unterstützungsleistungen beeinflussen (Mela et al., 2023)

Beispiele

- Verfügbarkeit und Verbreitung von Angeboten wie mangelnde Frauenhausplätze oder Möglichkeiten der anonymen Beweissicherung (GREVIO, 2022)
- Qualität und Leistungsfähigkeit der Dienstleistungen wie mangelndes Verständnis oder Proaktivität (Birdsey & Snowball, 2013; Horn et al., 2024)
- Organisationale Bereitschaft zum hG-Management, z. B. Maßnahmen zur hG-Erkennung (Vogt & Giljohann, 2021) oder interorganisationale Kooperation (Vogt & Kersten, 2021)

- Wenige Interviewstudien mit Betroffenen
- Fokus auf spezifische Opfergruppen, die von Marginalisierung betroffen sind oder sogar intersektionell diskriminiert werden fehlt
- Übertragbarkeit auf nationalen Kontext nicht ausreichend gegeben



Welche individuellen, situationalen
und strukturellen Barrieren erleben
von häuslicher Gewalt Betroffene in
Deutschland?

- Interviews mit **Frauen, die im dt. Hilfesystem** angekommen sind
 - An Beratung oder Frauenhaus angebunden
 - Sampling-Charakteristika: Land vs. Stadt, Migrationshintergrund, Behinderung/Beeinträchtigung, LGBTIQ+
- **Ethikantrag** inklusive Interviewleitfaden, Einverständniserklärung, Informationsmaterial, Datenschutzkonzept
- **N = 8** (3 Frauen ‚abgesprungen‘), in 7 Fällen telefonisch geführt
- Teilstrukturiertes Interview, **Fokus auf Hilfesuchprozess**
- Auswertung: qualitative Inhaltsanalyse

Wissen & Kompetenzen

- Unwissenheit über Vorhandensein von Frauenhäusern (N1, N4, N5, N6, N7, N8)
- Erwartung, dass Frauenhaus nur bei physischer Gewalt aufgesucht werden darf (N3, N7)
- Unwissenheit über Hilfsangebote oder Hilfetelefon (N1, N4, N7)
- **Lösungsorientierung, Mut** (N1, N2)

Kognitionen

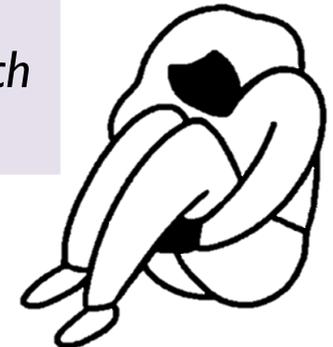
- Gewalt als Tabu (N1)
- Angst Hilfe zu suchen (N5, N6)
- Ambivalenz (N2, 3)

„Das war halt schwierig. Man traut sich ja auch nicht im Freundeskreis oder so das zu erzählen. Das ist da ja eher so ein verschwiegenes Thema, leider.“ (N1)

„Klar gewesen ist mir das schon vorher, dass das häusliche Gewalt ist, aber ich wollte das jetzt auch nicht so wahrhaben, dass das jetzt so ist.“ (N3)

Erfahrungen

- Negative Erfahrungen mit der Polizei während der häuslichen Gewalt in der Kindheit (N7)



Ländlicher Raum

- **Unproblematisch** – relevant ist die Kontrolle durch den Täter (N7)

„Mein Mann glaubt, er hat das Anspruchsrecht auf dieses Auto und es wäre nur seins und ich darf dahin fahren, wohin er es genehmigt. ... Das Problem ist, je nachdem in welcher Beziehung man ist, es nicht einfach ist, sich geschwind ins Auto zu setzen und irgendwo hinzugehen.“ (N7)

Ländlicher Raum

- **Unproblematisch** – relevant ist die Kontrolle durch den Täter (N7)

Soziales Umfeld

- **Soziales Netzwerk unterstützend** (N1, N2, N4, N5, N6, N8)
 - aber tw. auch sabotierend (N2)
- hG-Handzeichen unbekannt (N2)

Änderung der Situation als Auslöser der Hilfesuche

- „Rauswurf“/ drohende Obdachlosigkeit als (N4, N5, N6, N8)
- Physische Gewalt des Täters (N1, N3)

Weitere Faktoren

- Verantwortung für Kinder (N5, N7)
- Geldmangel (N2, N7)

„Dann hat sie mir von x Frauenhäusern Telefonnummern gegeben: Ich soll nach einem Platz suchen. Ich hab’ natürlich –ich bin ein stolzer Mensch –ich hab’ mir nix anmerken lassen- dass ich kein Geld hatte, also kein Guthaben, da hab’ ich [mir] gesagt „Wie soll ich denn anrufen? Also wirklich?“ Ich hab’ dann immer so free WLAN gesucht, ..., ich hab’ dann E-Mail[s] geschrieben an diese Stellen.“ (N2)

Allgemein

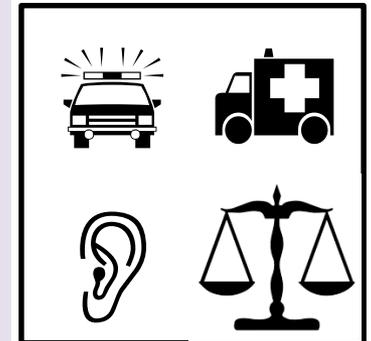
- Informationen über Hilfsangebote fehlen / sind nicht auffindbar (N1, N4)
- Mangel an günstigem Wohnraum (N2)

Polizei

(Un-)professionelles Bearbeiten von Fällen häusliche Gewalt

- Humor und Optimismus des Opfers als Barriere (N2)
- Victim-Blaming (N2)
- Bagatellisierung der Gewalt (N3)
- Opfer- statt Täter-Wegweisung (N8)

„Die haben mit ihm gesprochen, aber das hat leider nicht geklappt, weil er wollte trotzdem nicht, dass ich bleiben soll und dann haben die mich gefragt, ob ich irgendwo [einen] Ort habe, wo ich schlafen kann. Das war [am] Wochenende. Ich hatte meine Freundin in der Nähe, ... Das war meine erste Hilfe. Die haben mich gefragt, ob die mich fahren sollen, aber das waren nur ein paar Meter, wir waren in gleicher Straße.“ [Die Kinder mussten auch mit?] „Ja. [...] Da hab ich gedacht, die sagen ‚Du [gehst] jetzt weg‘, aber ich soll lieber zu meiner Freundin!“ (N8)



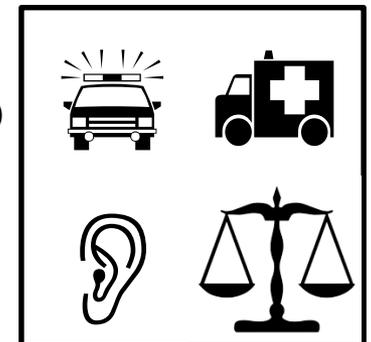
Allgemein

- Informationen über Hilfsangebote fehlen / sind nicht auffindbar (N1, N4)
- Mangel an günstigem Wohnraum (N2)

Polizei

(Un-)professionelles Bearbeiten von Fällen häusliche Gewalt

- Humor und Optimismus des Opfers als Barriere (N2)
- Victim-Blaming (N2)
- Bagatellisierung der Gewalt (N3)
- Opfer- statt Täter-Wegweisung (N8)
- Täter wird nicht effektiv Einhalt geboten (N2, N5, N6)
- Hochrisiko-Situation wird nicht als solche eingeschätzt (N2, N5, N6)
- Informationsweitergabe zu Hilfsangeboten fehlt (N3, N5, N6)
- **Hilfsangebot (Flyer) als Einstieg ins Hilfesystem** (N1, N2)



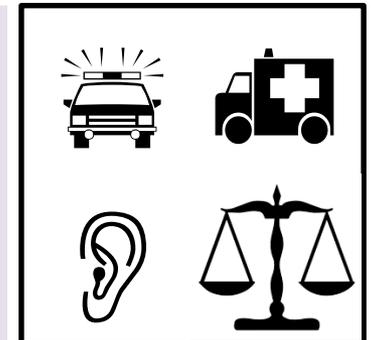
Sozialer Sektor

- **Erfahrungen insgesamt sehr positiv** (N1, N7, N8) außer bzgl. Jugendamt - Servicezufriedenheit hängt von jeweiligen Sachbearbeiter*innen ab (N1, N3, N8)
- **Stellt Verbindung zu anderen Unterstützungsleistungen her** (N1, N3, N8)
- Teilweise allerdings in einer unstrukturierten Weise (N1)

Service-Qualität der Frauenhäuser

- **umfassendes Eingehen auf Bedürfnisse der Frauen** (N1, N3, N4, N5, N6)

"Es war schön, ich war glücklich. Vor allem, als wir innerhalb des Heims umgezogen sind, denn der [erste] Ort hatte weder Handy- noch Internetanschluss. Das war sehr langweilig und wir konnten nicht mit unserer Familie sprechen. Aber dann [am zweiten Ort] wurde es besser." (N4).

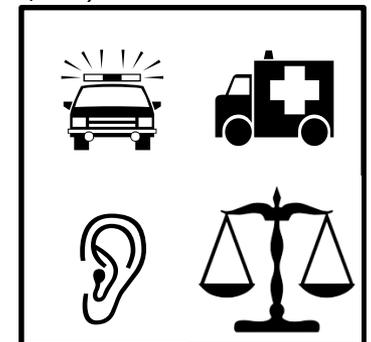


Sozialer Sektor

- **Erfahrungen insgesamt sehr positiv** (N1, N7, N8) außer bzgl. Jugendamt - Servicezufriedenheit hängt von jeweiligen Sachbearbeiter*innen ab (N1, N3, N8)
- **Stellt Verbindung zu anderen Unterstützungsleistungen her** (N1, N3, N8)
- Teilweise allerdings in einer unstrukturierten Weise (N1)

Service-Qualität der Frauenhäuser

- **umfassendes Eingehen auf Bedürfnisse der Frauen** (N1, N3, N4, N5, N6)
- **Sicherer Ort** (N4, N5)
- **Ggs. Verständnis der Mitbewohnerinnen** (N1, N2, N5)
- **Eingeschränkte Erreichbarkeit und Zugänglichkeit** (N1, N2, N4, N8)
- **Zutrittsbeschränkungen, die Opfern nötigen Schutz verwehren** (N7)



Medizinischer Sektor

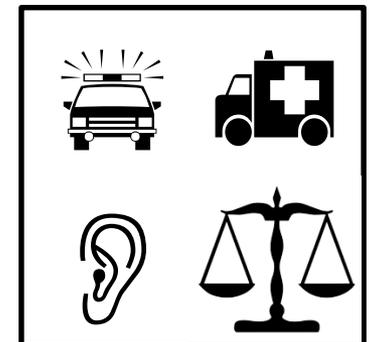
- Nichterkennen der Gewalt als Auslöser psychosomatischer Probleme (N7)
- Weiterverweis von KKH-Sozialarbeiterin an hG-Beratungsstelle (N7)

Psychotherapie

- erst als weiterer Schritt nach dem Eintritt ins Hilfesystem (N1, N3)
- wird positiv erlebt (N1, N3, N6)
- begrenzte Kapazitäten (N6)

Justiz

- Ausschließlich Kontakte mit Rechtsanwaltschaft
- Wird positiv erlebt (N1, N4, N8)
- Weiterverweis an Frauenhaus (N4)
- Täter-Opfer-Ausgleich erfolglos (N1)



- Individuelle Barrieren spiegeln bisherigen Forschungsstand wider (Mela et al., 2023)
- Deutliche Unwissenheit über Hilfsangebote
- Finaler Entschluss zur Hilfesuche erst durch einschneidende Erlebnisse ausgelöst, die auch nur teilweise polizeibekannt wurden
→ Hinweise auf hohe Dunkelziffer (FRA, 2014; LKA Niedersachsen, 2022)
- Deutliche Differenzen zwischen Professionen bezüglich
 - des professionellen Verhaltens ggü. Betroffenen häuslicher Gewalt
 - der Weitervermittlung innerhalb des Hilfesystems

- Aufklärung über Hilfsangebote nötig sowie das Aufzeigen, welche Konsequenzen damit einhergehen
- Aufklärung über nicht-physische Gewaltformen nötig
 - um frühzeitige Interventionen zu ermöglichen
 - und Hochrisiko-Konstellationen zu vermeiden
- Training, Sensibilisierung und Supervision bzgl. des hG-Managements bei professionellen Akteuren notwendig
- Alternative Lösungen für Zugangsbarrieren der Frauenhäuser nötig

- Ahmad, A., Benson-Martin, J., Jahn, A., and Beiersmann, C. (2022).** A Qualitative Study into Perception, Experience, and Response of Intimate Partner Violence among Syrian Refugee Women in Heidelberg, Germany. *Research Square*, Preprint. <https://doi.org/10.21203/rs.3.rs-1416813/v1>
- BKA/Bundeskriminalamt (2024).** *Häusliche Gewalt: Bundeslagebild 2023*. Wiesbaden.
- Birdsey, E., & Snowball, L. (2013).** Reporting violence to police: A survey of victims attending domestic violence services. NSW Bureau of Crime Statistics and Research.
- Council of Europe (2011).** *Convention on Preventing and Combating Violence Against Women and Domestic Violence (Istanbul Convention)*. Council of Europe Treaty Series, No. 210. <https://www.coe.int/en/web/istanbul-convention/text-of-the-convention>
- Farhall, K., Harris, B., & Woodlock, D. (2020).** The impact of rurality on women's 'space for action' in domestic violence: Findings from a meta-synthesis. *International Journal of Rural Criminology*, 5(2), 181-203.
- Fiedeler, G. (2020a).** Partnerschaftsgewalt gegen Männer. Pp. 59–67 in M. Büttner (ed.). *Handbuch Häusliche Gewalt*. Stuttgart: Schattauer Verlag.
- FRA (2014).** Violence against women: An EU-wide survey. European Union Agency for Fundamental Rights. Luxembourg: Publications Office of the European Union. https://fra.europa.eu/sites/default/files/fra_uploads/fra-2014-vaw-survey-main-results-apr14_en.pdf
- GREVIO (2022).** *GREVIO's (Baseline) Evaluation Report on legislative and other measures giving effect to the provisions of the Council of Europe Convention on Preventing and Combating Violence against Women and Domestic Violence (Istanbul Convention)*. Germany. Strasbourg: Council of Europe. <https://rm.coe.int/report-ongermany-for-publication/1680a86937>
- Harris, B. A., & Woodlock, D. (2019).** Digital coercive control: Insights from two landmark domestic violence studies. *The British Journal of Criminology*, 59(3), 530-550.
- Hellmann, D. F. (2014).** *Repräsentativbefragung zu Viktimisierungserfahrungen in Deutschland*. Forschungsbericht Nr. 122. Hannover: Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen.
- Horn, S., Vogt, C., Wüller, C. & Görgen, T. (2024).** Intimate partner homicide: Risk constellations in separation conflicts and points of intervention for the police. *Policing: A Journal of Policy and Practice*, 18, paae029, <https://doi.org/10.1093/policing/paae029>
- Kersten, J., Burman, M., Houtsonen, J., Herbinger, P., & Leonhardmair, N. (2023, eds.).** *Domestic Violence and COVID-19: The 2020 Lockdown in the European Union*. Cham: Springer International Publishing.
- LKA / Landeskriminalamt Niedersachsen (Hrsg.). (2022).** *Bericht zu Gewalterfahrungen in Paarbeziehungen: Sonderbericht zur Befragung zu Sicherheit und Kriminalität in Niedersachsen 2021*. https://www.lka.polizei-nds.de/download/75823/Sondermodul_Gewalterfahrungen_in_Paarbeziehungen_2021.pdf
- Löbmann, R. and Herbers, K. (2004).** *Mit BISS gegen häusliche Gewalt. Evaluation des Modellprojektes Beratungs- und Interventionsstellen (BISS) für Opfer häuslicher Gewalt in Niedersachsen*. Hannover: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit. <https://www.ms.niedersachsen.de/servlets/download?C=9488834&L=20>
- Mela, M., Houtsonen, J., Choperena, A. I., May, A., Juusela, A., Pfeleiderer, B., Vogt, C., ..., & Koivukoski, U. (2023).** *Factors leading to low reporting of domestic violence and restricting access to service. IMPROVE Project*. DOI: 10.13140/RG.2.2.21029.47849. Retrieved from www.improve-horizon.eu
- Ohms, C. (2020).** Gewalt in cis-gleichgeschlechtlichen und trans* Partner*innenschaften. Pp. 81–90 in M. Büttner (ed.). *Handbuch Häusliche Gewalt*. Stuttgart: Schattauer Verlag.
- Sanz-Barbero, B., Linares, C., Vives-Cases, C., González, J. L., López-Ossorio, J. J., & Díaz, J. (2018).** Heat wave and the risk of intimate partner violence. *Science of the total environment*, 644, 413-419.
- Sweet, P. L. (2019).** The sociology of gaslighting. *American Sociological Review*, 84(5), 851-875.
- Vogt, C. & Giljohann, S. (2021 July 12-14).** *Requesting support to step out of domestic abuse: What does it take?* [Conference presentation]. Virtual International Association for Conflict Management (VIACM), virtual. <https://iafcm.org/viacm-2021-update-june-2021/>
- Vogt, C. & Kersten, J. (2022).** Human factors shaping the cooperation of police with other sectors: The example of domestic violence. *Brazilian Journal of Police Sciences*, 13(10), 29-59. <https://doi.org.br/10.31412/rbcp.v13i10.1015>

- ... allen **Interviewpartnerinnen**
- ... allen **Frauenhaus-Mitarbeiterinnen**
und **Sozialarbeiterinnen**



**Funded by
the European Union**

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 787054 and from the HORIZON Innovation Actions Grant Agreement No. 101074010. This article reflects only the author's view and the European Commission is not responsible for any use that may be made of the information it contains.

Kontakt:

Catharina.Vogt@dhpol.de



www.improve-horizon.eu



[improve_heu](https://twitter.com/improve_heu)



[Improve HEU](https://www.facebook.com/ImproveHEU)



[improve_HEU](https://www.linkedin.com/company/improve_HEU)